Yekmal e.V. · Schönleinstraße 23 · 10967 Berlin

Stadt Bielefeld
Amt für Jugend und Familie
- Jugendamt -
Neues Rathaus
Niederwall 23

Yekmal e.V.
Schönleinstraße 23
10967 Berlin

Tel.: 030 81797365
Fax: 030 81797366
E-Mail: leitung@yekmal.de
www.yekmal.de

Berlin, 08.01.2026

Interessenbekundung für die Übernahme der Trägerschaft für eine neue Kindertageseinrichtung im Stadtbezirk Heepen

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bekunden wir unser Interesse an der Übernahme der Trägerschaft für die geplante viergruppige Kindertageseinrichtung im Stadtbezirk Heepen im Bereich Bentruperheider Weg.

Wir sind ein seit 1993 bestehender, Elternverein und gemeinnütziger Träger mit langjähriger Erfahrung in der Bildungs-, Beratungs- und Familienarbeit sowie seit 2015 anerkannter Träger der Jugendhilfe. Derzeit betreiben wir zwei bilinguale Kindertageseinrichtungen in Berlin.

Pädagogischer Ansatz

Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich am Early-Excellence-Ansatz. Die in unseren bestehenden Einrichtungen gewonnenen Erfahrungen zeigen, dass eine konsequente Orientierung am Kind, eine ressourcenorientierte Haltung sowie offene und teiloffene Angebotsformen die individuelle Entwicklung der Kinder nachhaltig unterstützen. Vor dem Hintergrund der Zusammensetzung der Familienschaft und der jeweiligen sozialräumlichen Bedingungen entwickeln wir das Konzept standortspezifisch weiter und gewährleisten so eine passgenaue und tragfähige Umsetzung.

Die frühkindliche Bildung und Förderung in der geplanten Kindertageseinrichtung in Bielefeld werden wir an den gesetzlichen Grundlagen des Kinderbildungsgesetzes Nordrhein-Westfalen sowie an den landesrechtlichen Bildungsgrundsätzen ausrichten. Die Betreuung der Kinder erfolgt auf Grundlage der im Kinderbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen vorgesehenen Betreuungsschlüssel. Innerhalb dieser Rahmenbedingungen gewährleisten wir eine flexible Gestaltung des pädagogischen Alltags, die sich an den Bedarfen der Kinder sowie an den Erfordernissen der Jugendhilfeplanung orientiert. Ziel ist die ganzheitliche Förderung der Kinder in den Bildungsbereichen Sprache und Kommunikation, sozialer und (inter-)kultureller Bildung, Gesundheit und Ernährung, Bewegung, musisch-ästhetischer Bildung sowie in mathematischen, naturwissenschaftlich-technischen und medienbezogenen Bildungsprozessen.

Bilinguale Ausrichtung und Mehrsprachigkeit

Die geplante Kindertageseinrichtung ist als kurdisch-deutsche bilinguale Einrichtung konzipiert. Mehrsprachigkeit verstehen wir als gesellschaftliche Realität und pädagogische Ressource. In unseren bestehenden Einrichtungen verfügen wir über langjährige Erfahrung in der konzeptionellen und praktischen Umsetzung kurdisch-deutscher bilingualer Bildungssettings. Diese Erfahrungen bilden die Grundlage für die Ausrichtung der geplanten Kindertageseinrichtung in Bielefeld.

Die bilinguale Arbeit zielt darauf ab, Kinder sowohl in ihrer Familiensprache Kurdisch als auch in der deutschen Sprache als Bildungssprache kontinuierlich zu begleiten. Die kurdisch-deutsche bilinguale Ausrichtung ist konstitutiver Bestandteil des pädagogischen Konzepts. Ihre Umsetzung erfolgt alltagsintegriert und orientiert sich an den Entwicklungsbedarfen der Kinder sowie an den strukturellen Rahmenbedingungen der Jugendhilfeplanung. Ziel ist es, mehrsprachig aufwachsende Kinder in ihrer Gesamtentwicklung zu stärken, ihre Familiensprache wertzuschätzen und zugleich eine sichere Aneignung der deutschen Sprache zu gewährleisten. Die bilingualen Bildungsprozesse werden dabei nicht additiv, sondern konsequent alltagsintegriert und pädagogisch reflektiert umgesetzt.

Vor diesem Hintergrund verstehen wir sprachliche Bildung als im pädagogischen Alltag verankerte Querschnittsaufgabe. In unseren bestehenden Einrichtungen arbeiten wir mit der konsequenten Versprachlichung aller Bildungs- und Interaktionsprozesse. Diese Grundhaltung soll auch in der geplanten Einrichtung in Bielefeld Anwendung finden. Die sprachliche Förderung erfolgt in diesem Zusammenhang situationsbezogen, dialogisch und ressourcenorientiert. Ziel ist es, die sprachlichen Kompetenzen aller Kinder wertschätzend zu fördern und Mehrsprachigkeit als Teil von Identitätsentwicklung und Bildungsgerechtigkeit anzuerkennen.

Inklusion und Förderung

Wir verfügen über Erfahrung in der gemeinsamen Bildung und Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung. Inklusion verstehen wir als grundlegendes Prinzip pädagogischer Arbeit. Die Aufnahme von Kindern mit erhöhtem oder außergewöhnlich hohem Förderbedarf ist für uns grundsätzlich möglich, sofern die personellen und fachlichen Voraussetzungen in enger Abstimmung mit dem Jugendamt sichergestellt werden können. Hierzu zählen insbesondere der Einsatz zusätzlicher Fachkräfte und bedarfsspezifische Kooperationen mit externen Unterstützungs- und Förderangeboten.

Verpflegung

Die Verpflegung der Kinder orientiert sich an den Grundsätzen einer ausgewogenen und gesundheitsförderlichen Ernährung. Perspektivisch ist vorgesehen, die Verpflegung durch eine hausinterne Lösung sicherzustellen, um eine qualitativ hochwertige und kindgerechte Versorgung unabhängig von externen Lieferstrukturen zu gewährleisten. Gesundheit, Bewegung und Körperwahrnehmung sind als feste Bestandteile des pädagogischen Alltags verankert. Hygiene- und Gesundheitsstandards werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben umgesetzt und regelmäßig überprüft.

Personal

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TV-L. Die Gewinnung von Fachpersonal erfolgt über langfristige Beschäftigungsverhältnisse, stabile Teamstrukturen sowie durch die gezielte Ansprache pädagogischer Fachkräfte mit Erfahrung in inklusiven und bilingualen Arbeitskontexten.

Zudem verfügen wir über Erfahrung in der Anleitung von Auszubildenden und Praktikant*innen und sind bereit, auch in der geplanten Einrichtung in Bielefeld Ausbildungsplätze anzubieten. Personalgewinnung, -entwicklung und -bindung verstehen wir als zentrale Qualitätsfaktoren. Ein trägerintern abgestimmtes Ausfallmanagement stellt die Aufrechterhaltung des Betreuungsangebots sicher, wobei die Beziehungsstabilität für die Kinder stets im Mittelpunkt steht.

Zusammenarbeit mit Familien und Kooperationen

Die Zusammenarbeit mit Familien ist ein wesentlicher Bestandteil unseres pädagogischen Selbstverständnisses. Neben Tür-und-Angel-Gesprächen sind regelmäßige Entwicklungsgespräche sowie Beteiligungs- und Mitwirkungsformate vorgesehen. Eltern werden als Expert*innen für ihre Kinder ernst genommen und aktiv in den Kita-Alltag einbezogen. Kooperationen mit relevanten Institutionen wie Beratungsstellen, Frühförderangeboten und Grundschulen sollen standortbezogen aufgebaut werden.

Finanzierung und Wirtschaftlichkeit

Die Finanzierung der Kindertageseinrichtung erfolgt auf Grundlage des Kinderbildungsgesetzes Nordrhein-Westfalen. Der gesetzlich vorgesehene Trägeranteil in Höhe von 7,8 % wird durch Spenden sowie Rücklagen des Trägers gedeckt. Ferner verfügen wir über langjährige Erfahrung im Umgang mit öffentlichen Fördermitteln, eine transparente Kosten- und Personalstruktur sowie über stabile organisatorische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Die ökonomische Nachhaltigkeit wird durch zentrale Verwaltungsstrukturen, regelmäßiges Controlling und Qualitätssicherungsmaßnahmen gewährleistet.

Für Rückfragen oder eine persönliche Vorstellung unseres Trägers und unseres Konzepts in den zuständigen Gremien stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Yekmal e. V.

Günay Darici
Geschäftsführerin